

Ja zu einer starken Schweiz



Warum eine Steuerreform?

In der Schweiz gibt es rund 24'000 international tätige Unternehmen, die bisher von steuerlichen Sonderregeln profitieren. Damit ist die Schweiz bis jetzt gut gefahren. Denn diese Firmen haben 150'000 Jobs geschaffen und vergeben vielen Zulieferbetrieben lukrative Aufträge. Auch der Staat profitiert von mehr als 5 Milliarden Franken Steuereinnahmen. Doch diese Sonderregelungen sind international nicht länger akzeptiert und müssen deshalb abgeschafft werden.

Damit unser Land auch künftig ein attraktiver Standort bleibt, haben Bundesrat, Parlament und Kantone frühzeitig reagiert. Mit der Steuerreform werden künftig alle Unternehmen nach den gleichen Regeln besteuert. Die international tätigen Firmen werden gleich viel oder etwas mehr Steuern bezahlen, die KMU werden gestärkt.

Dank der Steuerreform erhalten die Kantone die notwendigen Instrumente, um die kantonalen Steuersysteme zukunftstauglich zu gestalten. Der Bund zahlt zusätzliche Gelder in Milliardenhöhe an die Kantone. Davon profitieren auch Gemeinden. Diese Lösung ist fair, ausgewogen und stärkt die Schweiz.



«Nichtstun ist keine Option und käme Bund, Kantone und Gemeinden teurer zu stehen.»

Eva Herzog, Regierungsrätin BS, Vizepräsidentin der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren

Ja zu einer erfolgreichen Schweiz



Auf einen Blick:

Bringt Wohlstand – für alle

- › Das heutige Steuersystem ist attraktiv und einträglich, aber im Ausland nicht mehr akzeptiert.
- › Um auch künftig zu den innovativsten und wettbewerbsfähigsten Ländern zu gehören, haben sich Bund, Kantone, Parteien und Wirtschaft auf einen fairen Kompromiss geeinigt.
- › Die Steuerreform sichert Steuereinnahmen und Arbeitsplätze und stärkt die Kantone sowie den Forschungs- und Werkplatz Schweiz.
- › Dank der Steuerreform ist unser Land gerüstet für eine erfolgreiche Zukunft mit mehr Wohlstand für alle.



Breite Allianz sagt JA:

Bundesrat, Parlament und Kantone empfehlen ein JA. Auch BDP, FDP, CVP, glp und SVP unterstützen die Reform. Zudem sagen auch die Wirtschaft, das Gewerbe und die Landwirtschaft JA!

Wir brauchen Sie für eine starke Schweiz!
Tragen Sie sich ein:
www.steuerreform-ja.ch

Überparteiliches Komitee «JA zur Steuerreform»
c/o FDP.Die Liberalen, Postfach, 3001 Bern
team@steuerreform-ja.ch, www.steuerreform-ja.ch

Arbeitsplätze sichern. Schweiz stärken!

Die Steuerreform ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft:

- 👍 sichert Arbeitsplätze und Aufträge für KMU
- 👍 stärkt den Forschungs- und Werkplatz
- 👍 stärkt Kantone und Föderalismus
- 👍 sichert Steuereinnahmen
- 👍 bringt Wohlstand für alle



12. Februar 2017

Steuerreform Ja

www.steuerreform-ja.ch

Ja zu sicheren Arbeitsplätzen



Sichert Arbeitsplätze

Die Steuerreform ist Grundlage, um bestehende Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Ein Ja sichert alleine bei den international tätigen Unternehmen über 150'000 Arbeitsplätze. **Diese Unternehmen sind aber auch wichtige Auftraggeber von Zulieferern aus dem Gewerbe.**

Gerade die Schweiz, die vom erfolgreichen Zusammenspiel von KMU und Grossunternehmen geprägt wird, ist auf einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort angewiesen.

Stärkt den Forschungs- und Werkplatz

Die Schweiz ist wohlhabend und erfolgreich, weil sie zu den innovativsten Ländern der Welt gehört. **Rund die Hälfte der privaten Forschungs- und Entwicklungsausgaben werden heute von jenen Unternehmen bezahlt, die von steuerlichen Sonderregelungen profitieren.** Dank der Steuerreform bleibt die Schweiz ein interessanter Standort für Forschung und Entwicklung. Die Innovationskraft wird gestärkt.



« Ein Wirtschaftsstandort, der für alle Unternehmen attraktiv ist, sichert Aufträge für unsere KMU und damit auch viele regionale Arbeitsplätze. »

Diana Gutjahr, Vizepräsidentin Thurgauer Gewerbeverband, Unternehmerin

Ja zu Wohlstand für alle



Stärkt Kantone und Föderalismus

Die Steuerreform ist ein Unterstützungsprogramm vom Bund für die Kantone. Sie schafft die Voraussetzungen, dass die Kantone die Unternehmenssteuern zusammen mit den Gemeinden und Städten wettbewerbsfähig und international anerkannt ausrichten können. **Mit der Reform erhalten die Kantone vom Bund neue Instrumente und zusätzliche finanzielle Mittel von 1,1 Milliarden Franken.** Sie gibt den Kantonen die Freiheit und die Flexibilität, um massgeschneiderte Lösungen zu finden. Dank der Reform werden auch klare Leitplanken und Grenzen gesetzt.

Was passiert bei einem Nein?

Die heutigen Steuersysteme in den Kantonen müssen auch bei einem Nein abgeschafft werden. Das würde Bund, Kantone und Gemeinden in eine missliche Lage bringen.

- Die Schweiz büsst stark an Wettbewerbsfähigkeit ein.
- Über 150'000 Arbeitsplätze werden direkt gefährdet.
- Aufträge und Kunden von KMU verschwinden.
- Steuereinnahmen von über 5 Milliarden Franken sind bedroht.
- Rechtsunsicherheit ist Gift für die Wirtschaft.

Ein Nein ändert einzig die Begleitumstände der Systemänderung. Ohne nationale Steuerreform fehlt den Kantonen der Spielraum und Geld, um die Systemänderung abzufedern. Darum empfehlen kantonale Finanzdirektoren von links bis rechts ein Ja.

Ja zu einer wettbewerbsfähigen Schweiz

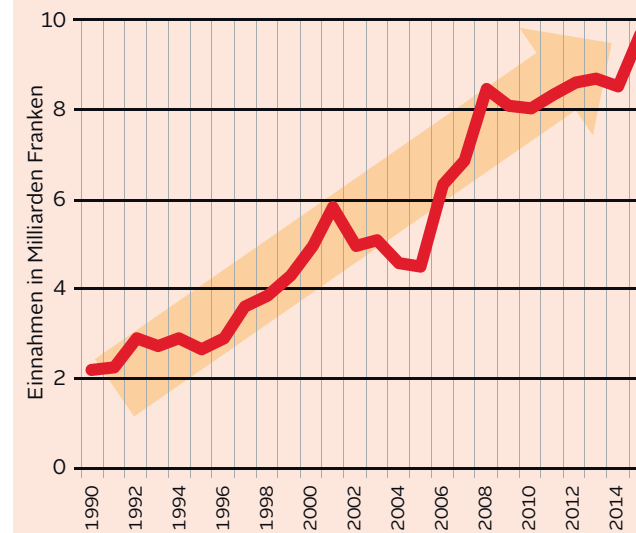


Sichert Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen durch Unternehmen sind in den letzten 25 Jahren enorm stark gestiegen und liegen heute viermal höher als Anfang der 90er-Jahre. Für diese Zunahme sind vor allem die international tätigen Unternehmen verantwortlich. **Alleine der Bund erhält von den Betroffenen knapp 5 Milliarden Franken.** Dazu kommt ein weiterer Milliardenbetrag bei Kantonen und Gemeinden.

Ohne die Steuerreform sind diese Einnahmen in Gefahr und es drohen hohe Ausfälle beim Bund, den Kantonen und in den Gemeinden. **Die Steuerreform stellt sicher, dass die heute besonders besteuerten Unternehmen ihre Steuern auch künftig in der Schweiz zahlen.** Insgesamt werden diese Unternehmen sogar mehr Steuern zahlen als bisher.

Steigende Steuereinnahmen von Unternehmen erhalten



Quelle: Eidgenössische Finanzverwaltung (2016)

Die Unternehmen liefern 2015 im Vergleich zu 1990 mehr als das Vierfache in die Bundeskasse. Inzwischen zahlen sie jährlich fast 10 Milliarden Franken. Das zeigt eindeutig: Von einem starken und steuerlich attraktiven Standort profitieren alle!